

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung

des Stadtrates der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 13.07.2021

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 06.07.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 07.07.2021 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	21
Nicht anwesend waren:	3

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Christopher Müller

Herr Stefan Müller

Herr Ender Önder

Herr Wolfgang Schwalb

CDU-Fraktion

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Alexander Haas

Frau Ivonne Hofstadt

Herr Adolf Kauth

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Herr Uwe Schulz

Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess

Herr Dr. Karsten Schilling

FDP

Herr Peter Boger

von der Verwaltung

Herr Lothar Görg

Frau Gudrun Salewski

Schriftführer

Frau Nicole Mieger

Abwesend:

SPD-Fraktion

Frau Jaqueline Rauschkolb

Frau Pia Zimmer

CDU-Fraktion

Herr Georg Grünewald

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung des künftigen Pächters des Evangelischen Gemeindehauses
3. Möglichkeiten zur Ausführung einer Kerwe
4. Antrag der SPD auf Einrichtung eines Jugendparlaments / Jugendvertretung
5. Antrag der Parteilosen Fraktion auf Erstellung eines Solarkataster-Flyers oder einer Solarkataster-Broschüre
6. Antrag der Parteilosen Fraktion auf Vorlage eines jährlichen Tätigkeitsberichtes des Klimaschutzmanagers (Eisenberg betreffend)
7. Wahl Integrationsbeauftragte
8. Infos aus dem Sozialausschuss
9. Neubau einer Garage in der Tiefenthaler Straße
Vorlage: 0949/FB 2/2021
10. Neubau eines Wohnhauses mit Garage in der Virchowstraße;
Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan "Nördlich der Virchowstraße" bezüglich der Dachform
Vorlage: 0951/FB 2/2021

11. Nutzungsänderung eines Teilbereichs des bestehenden Blumengeschäftes in der Hauptstraße in einen Mehrzweckraum für Pilates, Ballett, Workshops, Vorträge und Ausstellung
Vorlage: 0950/FB 2/2021
12. Erweiterung eines bestehenden Einfamilienwohnhauses im Burgweg
Vorlage: 0954/FB 2/2021
13. Verkehrsschau 2021
Vorlage: 0943/FB 2/2021
14. Spendenangelegenheit
Vorlage: 0947/FB 1/2021
15. NEU: Spendenangelegenheit
Vorlage: 0957/FB 1/2021
16. NEU: Spendenangelegenheit
Vorlage: 0958/FB 1/2021
17. NEU: Spendenangelegenheit
Vorlage: 0959/FB 1/2021
18. NEU: Spendenangelegenheit
Vorlage: 0960/FB 1/2021
19. NEU: Aufteilung der Kita St. Elisabeth in zwei eigenständige Kitas
20. NEU: Bauvoranfrage zum Anbau eines Mehrfamilienwohnhauses an ein bestehendes Mehrfamilienwohnhaus im Ostring
Vorlage: 0934/FB 2/2021
21. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Steuerangelegenheit
2. Vertragsangelegenheit
3. Bauangelegenheit
4. Grundstücksangelegenheit
5. Grundstücksangelegenheit
6. Grundstücksangelegenheit
7. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Funck, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig im öffentlichen Teil um folgende Punkte ergänzt:
 - TOP 15: Spendenangelegenheit
 - TOP 16: Spendenangelegenheit
 - TOP 17: Spendenangelegenheit
 - TOP 18: Spendenangelegenheit
 - TOP 19: Aufteilung der Kita St. Elisabeth in zwei eigenständige Kitas
 - TOP 20: Bauvoranfrage zum Anbau eines Mehrfamilienwohnhauses an ein bestehendes Mehrfamilienwohnhaus im Ostring
- d) Von der Tagesordnung wird einstimmig folgender Punkt abgesetzt:
 - TOP 2: Vorstellung des künftigen Pächters des Evangelischen Gemeindehauses

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen der Einwohner vor.

2. Vorstellung des künftigen Pächters des Evangelischen Gemeindehauses

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund eines Beschlusses des Kreises eine öffentliche Ausschreibung erfolgen muss, bevor das Evangelische Gemeindehaus verpachtet werden kann. Er bittet den Stadtrat um die Bevollmächtigung für eine Eilentscheidung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig, dem Vorsitzenden die Bevollmächtigung für eine Eilentscheidung zu erteilen.

3. Möglichkeiten zur Ausführung einer Kerwe

Die Fachbereichsleiterin des Ordnungsamtes, Frau Salewski informiert die Ratsmitglieder über die aktuelle Lage.

Nachdem mit der 24. CoBeIVO Veranstaltungen im Freien unter Einhalten des Abstandsgebots sowie dem Tragen von Masken und der Kontakterfassung möglich wurde, ist die Verwaltung im Auftrag der Stadt Eisenberg mit den Kerwevereinen in Kontakt getreten um zu ermitteln, wer von diesen bereit wäre, an einem Kerwefest auf dem mit Bauzaun abgegrenzten Marktplatz einen Essen- oder Getränkestand zu betreiben. Die Vereine äußerten alle,

dass sie aus Gründen der Infektionsgefahr sowie wegen Personalmangel derzeit noch nicht bereit seien, sich an einem Kerwefest zu beteiligen. Die Möglichkeit, ein Kinderkarussell und einen Süßwarenstand auf dem Wochenmarktplatz zu betreiben, wird derzeit noch vom Ordnungsamt geprüft. Als Alternativangebot für die ausfallende Kerwe schlägt die Verwaltung vor, an dem auf die Open Air Veranstaltungen am 27. und 28.08.2021 folgenden Sonntag, in der Zeit von 10:30 Uhr bis 14:30 Uhr ebenfalls im Waldstadion ein „Frühschoppen mit Musik der bayerischen Gruppe „Die Ziacheiner“ aus der Nähe von Eisenberg/Allgäu zu veranstalten. Diese Gruppe ist bereits vielen Eisenbergern bekannt und würde mit Sicherheit Zuspruch finden. Es bietet sich an, die installierte Bühne, die Stühle, sowie die Veranstaltungseinrichtungen im Waldstadion auch an diesem Folgetag zu nutzen.

An Zusatzkosten würden ca. 4.500,00 € für Honorar der Band, die technische Betreuung sowie Security und Personal anfallen. Die Veranstaltung könnte in der Presse beworben werden und Tickets im Wert von 10,00 € im Rathaus sowie am Einlass verkauft werden.

Die Ratsmitglieder sind sich einig, dass es keine Kerwe wie gewohnt geben kann.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, keine Kerwe in Eisenberg stattfinden zu lassen. Des Weiteren beschließt er, den Betrag von 10,00 € für die Alternative im Waldstadion nicht zu erheben.

4. Antrag der SPD auf Einrichtung eines Jugendparlaments / Jugendvertretung

Die SPD stellt den Antrag auf Errichtung eines Jugendparlaments in Eisenberg. Der Antrag liegt als Anlage 1 bei.

Ratsmitglied Önder erklärt sich bereit die Verantwortung für das Jugendparlament zu tragen, betont allerdings, dass dies ein Projekt des Stadtrates wäre und dieser zusammenarbeiten müsse.

Ratsmitglied Haas fragt an, wie die Jugendlichen rekrutiert werden sollen. Herr Önder erklärt, dass die Schulen und Vereine beteiligt werden sollen.

Ratsmitglied Boffo wirft ein, dass die Ausschreibung für das Jugendparlament öffentlich stattfinden muss und nicht nur in den Schulen und Vereinen, da nicht alle Jugendlichen aus Eisenberg auch auf der Schule in Eisenberg sind oder sich in Vereinen engagieren. Außerdem fragt er nach, für welche Altersklassen das Jugendparlament ist.

Önder erklärt, dass das Jugendparlament für Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren ist.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, dem Antrag der SPD auf Erstellung eines Jugendparlaments zuzustimmen.

5. Antrag der Parteilosen Fraktion auf Erstellung eines Solarkataster-Flyers oder einer Solarkataster-Broschüre

Die Parteilose Fraktion stellte einen Antrag auf die Erstellung eines Solarkataster-Flyers oder einer Solarkataster-Broschüre. Dieser liegt als Anlage 2 bei.

Ratsmitglied S. Müller bemängelt, dass ein Flyer oder eine Broschüre Kosten verursachen würde und befürchtet, dass diese einfach weggeschmissen werden. Er schlägt stattdessen

die Veröffentlichung eines Solarkatasters im Amtsblatt vor. Einen Flyer oder eine Broschüre könne man dennoch bei Bauanträgen beilegen. Bauamtsleiter Görg stellt fest, dass es noch viele weitere Themen gibt außer Solar auf die der Klimaschutzmanager eingehen sollte. Er schlägt vor, dass jeden Monat ein neues Thema im Amtsblatt erklärt werden könnte.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig die Veröffentlichung des Solarkatasters im Amtsblatt sowie in den sozialen Medien.

6. Antrag der Parteilosen Fraktion auf Vorlage eines jährlichen Tätigkeitsberichtes des Klimaschutzmanagers (Eisenberg betreffend)

Die Parteilose Fraktion stellt den Antrag auf Vorlage eines jährlichen Tätigkeitsberichtes des Klimaschutzmanagers (Eisenberg betreffend). Dieser liegt als Anlage 2 bei. Die Fraktion bemängelt, dass die Präsenz des Klimaschutzmanagers fehlt, da er weder im Amtsblatt noch auf der Homepage der Verbandsgemeinde oder der Stadt erwähnt wird. Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Funck, schlägt dem Rat vor, dass der Klimaschutzmanager, sobald es etwas neues zu berichten gibt, zu einer Sitzung erscheint, jedoch mindestens einmal im Jahr.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, die mindestens jährliche Vorlage eines Tätigkeitsberichtes des Klimaschutzmanagers.

7. Wahl Integrationsbeauftragte

Am 01.07.2021 wurde im Sozialausschuss der Stadt Eisenberg Frau Suna Kaya als neue Integrationsbeauftragte vorgeschlagen. Frau Suna Kaya stellt sich kurz vor und erklärt, was es für sie bedeutet Integrationsbeauftragte zu sein. Der Vorsitzende Funck fragt den Stadtrat ob offen gewählt werden darf. Hierfür stimmt der Stadtrat einstimmig mit „Ja“.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg wählt Frau Suna Kaya einstimmig zur neuen Integrationsbeauftragten.

8. Infos aus dem Sozialausschuss

Die Vorsitzende des Sozialausschusses der Stadt Eisenberg, die 1. Beigeordnete Lattauer, informiert über die behandelten Themen in der ersten Sitzung des Sozialausschusses in der aktuellen Legislaturperiode am 01.07.2021. Zum Thema Stadtbildpflege nannte sie als Anhaltspunkte unter anderem die Kehrordnung oder die öffentlichen Mülleimer in Eisenberg. Sie möchte künftig den Arbeitskreis und Frau Selzer mehr einbinden.

Zu der musikalischen Früherziehung gab es keine Neuigkeiten.
Die Wahl der Integrationsbeauftragten erfolgte in TOP 7.

9. Neubau einer Garage in der Tiefenthaler Straße

Der Antragsteller plant an das bestehende Gebäude in der Tiefenthaler Straße eine Garage anzubauen. Die Garage soll direkt an der Grenze zu den Nachbargrundstücken Fl.Nr. 162/4 und 162/5 errichtet werden. Die Stadt Eisenberg ist Teileigentümerin des Grundstückes Fl.Nr. 162/5. Bei diesem Grundstück handelt es sich um einen nicht gewidmeten Fahrweg. Für diesen Bereich gibt es keinen Bebauungsplan. Die Zufahrt zur Garage erfolgt über das Grundstück des Antragstellers. Der geplante Garagenbau überragt das Bestandsgebäude nicht, hält aber die notwendige Abstandsfläche von 3 m zu den angrenzenden Nachbargrundstücken nicht ein. Der Neubau kann nur verwirklicht werden, wenn alle angrenzenden Nachbarn dem Bauvorhaben zustimmen. Bisher liegen noch nicht alle Unterschriften der Nachbarn vor. Eine Nachbarunterschrift fehlt noch und soll nachgereicht werden. Aus baurechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen den geplanten Neubau.

Bauamtsleiter Görg informiert, dass die Garage gewerblich als Lagerplatz genutzt werden soll.

Beschluss:

Gegen den Neubau einer Garage in der Tiefenthaler Straße bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

10. Neubau eines Wohnhauses mit Garage in der Virchowstraße; Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan "Nördlich der Virchowstraße" bezüglich der Dachform

Der Bauherr plant auf dem Grundstück in der Virchowstraße ein Einfamilienhaus mit Garage zu errichten. Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes „Nördlich der Virchowstraße“. Es wird eine Befreiung von der Festsetzung der Dachform beantragt. Im Bebauungsplan ist festgesetzt, dass Sattel-, Zelt-, Walm-, Krüppelwalmdächer sowie gegeneinander versetzte Pultdächer mit einer Dachneigung zwischen 30° und 45° zulässig sind. Das geplante Gebäude soll mit zwei Pultdächern mit einer Dachneigung von 30° und einem mittigen, begrüntem Flachdach gebaut werden. Die Begründung des Bauherrn zu der beantragten Befreiung liegt als Anlage bei.

In diesem Gebiet wurde bereits einer Befreiung von der Dachform mit Pultdächern mit einer Dachneigung von 15° und einem Flachdachanteil zugestimmt. Die sonstigen Festsetzungen des Bebauungsplanes werden eingehalten.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, der Befreiung von der Festsetzung der Dachform zuzustimmen.

11. Nutzungsänderung eines Teilbereichs des bestehenden Blumengeschäftes in der Hauptstraße in einen Mehrzweckraum für Pilates, Ballett, Workshops, Vorträge und Ausstellung

Der Antragsteller plant einen Teilbereich des bestehenden Blumengeschäftes in der Hauptstraße in einen Mehrzweckraum für Pilates, Ballett, Workshops, Vorträge und Ausstellung umzunutzen. Dabei bleibt das Gebäude in seiner Grundkubatur erhalten. Im Innenbereich werden die Räumlichkeiten an die geplante Nutzung angepasst. Im Außenbereich wird ein Teil der Fläche zu Stellplätzen umgenutzt. Damit werden Stellplätze in ausreichender Zahl auf dem Grundstück nachgewiesen. Aus baurechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die geplante Nutzungsänderung. Die baurechtlichen Vorschriften werden eingehalten. Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

Ratsmitglied Knoth fragt an, ob die Halle vor dem Gebäude stehen bleibt oder entfernt wird. Bauamtsleiter Görg informiert, dass sie stehen bleibt.

Beschluss:

Gegen die geplante Nutzungsänderung eines Teilbereichs des bestehenden Blumengeschäftes in der Hauptstraße in einen Mehrzweckraum für Pilates, Ballett, Workshops, Vorträge und Ausstellung bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

12. Erweiterung eines bestehenden Einfamilienwohnhauses im Burgweg

Der Antragsteller plant das bestehende Einfamilienwohnhaus im Burgweg zu erweitern. Dabei soll im Nebengebäude der bestehende Abstellraum sowie ein Teilbereich der Garage umgenutzt und in einen Wohnbereich umgebaut werden. Weiterhin ist geplant, das Dach abzubrechen und ein Obergeschoss zu errichten. Im Bereich des Nebengebäudes soll eine Dachterrasse entstehen. Auch der Windfang im Eingangsbereich wird durch das neue Dach ebenfalls erhöht. Der südlich gelegene Nachbar hat seine Zustimmung zum Bauvorhaben bereits erteilt, da die 3 m Grenzabstand zu seinem Grundstück nicht eingehalten werden. Für diesen Bereich gibt es keinen Bebauungsplan. Das Bauvorhaben muss sich gemäß § 34 BauGB in die nähere Umgebung einfügen. In der näheren Umgebung befinden sich 2-geschossige Wohnhäuser, teilweise auch mit einem Dachausbau, sowie die bestehende Burg, die mehr Vollgeschosse ausweist. Mit der Aufstockung werden die unmittelbar umliegenden Gebäude überragt. Der Keller des Einfamilienwohnhauses ist gemäß Landesbauordnung kein Vollgeschoss. Faktisch ist das geplante Bauvorhaben ein 2-geschossiges Gebäude. Die sonstigen baurechtlichen Vorschriften werden eingehalten.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig, unter Vorbehalt dem Bauvorhaben zuzustimmen. Die Sitzung des Ortsbeirates Stauf ist abzuwarten.

13. Verkehrsschau 2021

Alle zwei Jahre haben die Straßenverkehrsbehörden gemäß VwV-StVO IV. zu § 45 Abs. 3 StVO eine umfassende Verkehrsschau auf Straßen von erheblicher Verkehrsbedeutung und überall dort, wo nicht selten Unfälle vorkommen, vorzunehmen.

Mit der Verkehrsschau erfüllen die Straßenverkehrsbehörden gemeinsam mit den Straßenbaubehörden und der Polizei eine für die allgemeine Verkehrssicherheit wichtige Aufgabenstellung. Sie ist zudem ein unverzichtbares Instrument einer vorbeugenden Verkehrssicherheitsarbeit und unterscheidet sich damit deutlich von der Aufgabe der Unfallkommissionen, die erst tätig werden, wenn es gilt eine Unfallhäufungsstelle zu beseitigen.

Dieses Jahr ist geplant, die Verkehrsschau Anfang September (erste Septemberwoche) durchzuführen. Das Bauamt bittet um Mitteilung, ob und welche Themen/Probleme es aus ihrer Sicht bezüglich des Straßenverkehrs gibt, die behandelt bzw. besichtigt werden sollten. Das Bauamt bittet um Rückmeldung bis spätestens zum 06.08.2021.

Ratsmitglied Boffo fragt, ob die Mitteilung mündlich oder schriftlich geschehen soll. Bauamtsleiter Görg sagt, dass die Mitteilung schriftlich erfolgen soll.

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg hat das Anliegen zur Kenntnis genommen.

14. Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Form einer Geldspende in Höhe von 2.000,00 € für die Errichtung einer Kletterwand vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Eine geschäftliche Beziehung besteht, da es sich der Zuwendungsgeber um einen Vertragspartner handelt.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung in Höhe von 2.000,00 €, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, einstimmig zu.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Spenden nicht für die Errichtung verwendet wird, da die Kletterwand 100.000,00 € durch Zuschuss über die soziale Stadt und 20.000,00 € von der Stadt Eisenberg finanziert wird. Die Spenden werden für den Betrieb der Kletterwand und zum Kauf von Kletterausrüstung gebraucht.

15. NEU: Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Form einer Sachspende mit einem Wert in Höhe von 182,99 € vor. Hierbei handelt es sich um eine Parkbank für den Platz der Kinderrechte in Eisenberg. Der Zuwendungsgeber ist eine juristische Person des Privatrechts.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung mit einem Wert in Höhe von 182,99 €, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, einstimmig zu.

16. NEU: Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung in Höhe von 500,00 € für die Errichtung einer Kletterwand in der Stadt Eisenberg vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Dieser steht mit der Verwaltung in einer dienstlichen Beziehung.

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Funck, teilt mit, dass das Geld für Zubehör der Kletterwand genutzt wird.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung für die Errichtung einer Kletterwand in Höhe von 500,00 €, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, einstimmig zu.

17. NEU: Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung für die Jugendarbeit in der Stadt Eisenberg in Höhe von 1.000,00 € vor.

Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine Privatperson.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung für die Jugendarbeit in der Stadt Eisenberg in Höhe von 1.000,00 €, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, einstimmig zu.

18. NEU: Spendenangelegenheit

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung für die Jugendarbeit in der Stadt Eisenberg in Höhe von 1.000,00 € vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine juristische Person des Privatrechts. Es besteht eine vertragliche Beziehung in Form als Darlehensgeber und Hausbank.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Zuwendung für die Jugendarbeit in der Stadt Eisenberg in Höhe von 1.000,00 €, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, einstimmig zu.

19. NEU: Aufteilung der Kita St. Elisabeth in zwei eigenständige Kitas

Der Vorsitzende informiert über die Planung die Kita St. Elisabeth auf zwei Standorte aufzuteilen. Es wurde bereits ein Zuwendungsantrag an das Land geschickt und eine Stellenausschreibung für eine neue Kita-Leitung im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Kita soll zum einen im alten Standort in der Sandstraße bleiben und zum anderen im Pavillon der Grundschule Platz finden. Es werden in beiden Standorten 3 Gruppen entstehen. In der Sandstraße werden 75 Kinder aufgenommen und im Pavillon 65.

Der Vorsitzende bittet den Stadtrat unter Vorbehalt zu beschließen, damit sie beginnen können neues Personal einzustellen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig, unter Vorbehalt der Aufteilung und damit verbundenen Einstellung einer neuen Kita-Leitung zuzustimmen.

20. NEU: Bauvoranfrage zum Anbau eines Mehrfamilienwohnhauses an ein bestehendes Mehrfamilienwohnhaus im Ostring

Der Antragsteller beabsichtigt auf dem Grundstück im Ostring an ein bereits bestehendes Mehrfamilienwohnhaus ein weiteres Mehrfamilienwohnhaus mit 3 Vollgeschossen und 7 Wohneinheiten anzubauen. Das Bestandswohngebäude besteht ebenfalls aus 7 Wohneinheiten und 3 Vollgeschossen. Zusätzlich befinden sich 7 Garagen auf dem Grundstück. Die geplante Bebauung soll an die vorhandene Bebauung in Höhenlage, Dachneigung und Gestaltung des Bestandes angepasst werden. Zu den bereits vorhandenen 7 Garagen sollen weitere Stellplätze auf dem Grundstück hergestellt werden.

Das Grundstück ist baurechtlich als Außenbereich einzustufen. Eine Bebauung ist dort problematisch. Der Bauherr möchte mit dem Anbau eines Mehrfamilienwohnhauses dem derzeitigen Mangel an Mietwohnungen entgegenwirken.

Der Ortsvorsteher von Steinborn, Herr Haas, informiert, dass der Altbestand gut saniert wurde.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg stimmt dem Antrag einstimmig zu.

21. Mitteilungen und Anfragen

- Bau Piratenschiff

Ratsmitglied S. Müller fragt an, wie der Bau des Piratenschiffs vorangeht.

Vorsitzender Funck berichtet, dass sich der Bau durch Krankheit verzögert hat und derzeit kein Holz verfügbar ist.

- Waldabschlag

Der Vorsitzende informiert im Namen von Förster Keck über den aktuellen Waldabschlag im Stadtwald Eisenberg. Förster Keck kommt gut voran. Es fehlen noch etwa 300fm von den geplanten 950fm. Sein Ziel ist es bis Ende des Jahres noch abgestorbene Kiefern zu ernten, wo diese in größeren Mengen anfallen. Unter Beachtung der Verkehrssicherheit werden einzelne abgestorbene Kiefern im Sinne der Ökologie stehen gelassen.

- Danksagungen

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Feuerwehr in Eisenberg für ihre Arbeit bezüglich des Hochwassers der letzten Tage und Wochen.

Die 1. Beigeordnete Lattauer bedankt sich bei Ratsmitglied Hofstadt dafür, dass sie sich bereit erklärt hatte ein Mädchen durch den Partnerschaftsausschuss bei sich aufzunehmen.

Der öffentliche Teil endet um 19:55 Uhr.

Schriftführerin:

Nicole Mieger
Verw.-Fachangestellte

Vorsitzender:

Peter Funck
Stadtbürgermeister